Bau- und Planungsamt
40.1

Idstein, den 11. Dezember 2018
ME

OBR HEF/020/2018, Top 11, Friedhofsangelegenheiten

Der vom Ortsbeirat gewünschte Ortstermin mit der Friedhofsverwaltung hat am 06.12.2018 stattgefunden.
Es wurden alle offenen Punkte der Kontrollliste angesprochen und gemeinsam versucht eine Lösung zu finden.
Das Ergebnis der Friedhofsvermessung aus dem Jahr 2014 liegt der Verwaltung vor und kann bei Bedarf vom Ortsbeirat eingesehen werden. Die Vermessung diente lediglich einer Bestandsaufnahme.
Gegen das Wurzelwerk an den Urnengrabstätten kann aktuell nichts unternommen werden. Sollten Personen- oder Sachschäden nachweislich durch das Wurzelwerk entstehen haftet die Versicherung der Stadt Idstein.
Der Sachverständige für das Baumwesen mit dem die Stadt Idstein zusammen arbeitet, wird sich die Bäume vor Ort anschauen und prüfen, ob ggf. ein Kappen der vorhandenen Wurzeln möglich ist ohne, dass der Baum dadurch Schaden erlangt.
Verwaltungsseitig wird weiterhin abgelehnt die Grabpfade bei Reihengrabstätten auf 1m zu verbreitern.
Als Gegenvorschlag wurde von der Verwaltung das Einrichten von Kaufgräbern angeboten, hier sind die Grabpfade generell breiter um bei einer Zweitbelegung das Befahren mit dem Bagger zu ermöglichen.
Die Grabpfade an der Längsseite der Grabstätten werden zukünftig auf 40 cm erweitert.
Vor der nächsten Grababräumung lässt die Verwaltung dem Ortsbeirat einen Friedhofsplan mit den zu räumenden Grabstätten zukommen.
Die Ablagefläche der Urnenrasengräber wird im Frühjahr 2019 erneuert. Die Randeinfassung bleibt bestehen. Die Pflastersteine werden durch kleine Natursteinpflaster ausgetauscht.
Die Büsche linksseitig des Haupteingangs werden entfernt, die Fläche begradigt und mit Rasen eingesät. Die Fläche gegenüber zum anderen Seiteneingang hin, wird ebenfalls begradigt und mit Rasen eingesät.
Die Bodenunebenheiten im Rasen auf den belegten Grabflächen werden ausgeglichen.
Die abgeräumten Flächen rechts vor der Trauerhalle werden aktuell durch einen Fachbetrieb begradigt und je nach Witterungsverhältnissen mit Rasen eingesät.
Für das HH-Jahr 2020 sollen Mittel eingestellt werden um die Zufahrt zum Aufbahrungsraum mit einer wassergebunden Decke auszustatten. Im Zuge dieser Maßnahme soll ebenfalls die Fläche neben der Aussegnungshalle mit gepflastert werden.
Ebenfalls für das HH-Jahr 2020 wird geplant die Senkungen auf dem unteren Teil des Hauptweges auszubessern. Sollte akute Unfallgefahr bestehen, wird die Verwaltung früher eingreifen.